

AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein

Jahrgang 51

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeisterin Romy Wurm oder Vertreter im Amt

11.09.2020

Nr. 37

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Do. von 17.00-19.00 Uhr

Homepage: www.rechtenstein.de

Tel.: 07375 / 244

Fax: 07375/92015

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten der Bürgermeisterin entfallen.

Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen

ACHTUNG: Wespen im Papier- und Glascontainer. Bitte Vorsicht!

Gemeinderatsitzung – Voranzeige

Die nächste öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatsitzung findet am **Dienstag, den 29.09.2020 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Rechtenstein statt. Wir bitten um Vormerkung.

Hausanschlüsse Breitband

Sicher haben schon einige Haushalte Post von Netcom erhalten – im Moment ist die Firma dabei, das Glasfaser über die Leerrohre in die Häuser einzublasen. Wir können uns also hoffentlich bald auf schnelleres Internet freuen. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Rathaus wenden.

Altkleidercontainer Fanfarenzug

Ab Freitag wieder offen.

Die Sammelkriterien haben sich geändert. Wir können nur noch Bekleidung und Schuhe abgeben. Zu Altkleidern gehören nur saubere und tragbare Sachen, die man von Kopf bis Fuß anziehen kann. Dazu gehören Kleidung, Schuhe, Gürtel, Taschen, Schals, etc. Bitte nur tragbare Schuhe einwerfen, die nicht kaputt oder schmutzig sind, möglichst zusammengebunden. Defekte Schuhe gehören in den Hausmüll. Vielen Dank an die Altkleiderspender.

Euer Förderverein vom Fanfarenzug

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik des Kreistags

Am **Montag, 21.09.2020**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine **Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik des Kreistags** statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Geografisches Informationssystem (GIS) im Landratsamt – Vorstellung des neuen digitalen Angebots im Bereich GIS
2. Gebühren- und Abgabekalkulation Abfall 2021 - Vorberatung
3. AWA 2023 - Betrieb der Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelplätze: Abstimmung mit den Städten und Gemeinden
4. Abfallbilanz 2019

5. Bekanntgaben
Heiner Scheffold, Landrat

Erlebnistouren. Weltkultur erfahren! Fahrradtouren im Alb-Donau-Kreis

Erleben Sie bei einer Radtour das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ und viele weitere Sehenswürdigkeiten in der Region. Zur Auswahl stehen 14 Rundtouren mit 40 bis 75 km sowie spezielle E-Bike-Touren mit 52 bis 114 km. Die Touren sind nicht nur für sportliche Radler, sondern auch für Familien und Genussradler geeignet.

Radtourentipp der Woche: Erlebnistour 14 – Von Erbach zum Panoramablick aufs Hochsträß

Mehr als ein Geheimtipp ist das westlich von Ulm gelegene, hügelige Hochsträß, denn es bietet die schönsten Panoramablicke und bei Föhnwetter ungeahnte Aussichten bis in die Alpen. Die Erlebnistour beginnt in Erbach auf dem Schlossberg und führt zunächst in den einstigen Residenzort Oberdisingen. Heute noch zeugen das schlossähnliche Kanzleigebäude und die Herrengasse im französisch-barocken Mansardstil von der einstigen Pracht. Danach geht es durch ländlich geprägte Dorflandschaften bergauf nach Hausen, Altheim, Pappelau und Beiningen, dem höchsten Punkt der Tour. Über Allewind fährt man hinab ins Butzental und über den Ulmer Kuhberg (Führungen durch das Fort Oberer Kuhberg aktuell sonntags 14-16 Uhr) ins Donautal und schließlich zurück nach Erbach. Bahnanschlüsse bestehen in Erbach, Ulm-Donautal, Ulm, Allmendingen und Ehingen.

Fakten zur Tour: Rundtour: 48,3 km, Höhenmeter: 648 m, Start/Ziel: Erbach, Schlossberg

Detaillierte Informationen, den genauen Streckenverlauf, GPS-Daten und die Fahrradtourenbroschüre gibt es im Internet unter www.tourismus.alb-donau-kreis.de.



KREISENIENRAT
IM ALB-DONAU-KREIS e. V.

Einladung zur Informationsveranstaltung - 28. September 2020 Lindenhalle in Ehingen, 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Thema: „Sicherheit im Alter – geben Sie den Trickbetrüchern keine Chance“

Der Kreis-Seniorenrat möchte ältere Mitbürger*innen ganz herzlich zu dieser Informationsveranstaltung zum Thema „Sicherheit im Alter-geben Sie den Trickbetrüchern keine Chance“ einladen. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Heiner Scheffold. Das Thema ist gerade sehr aktuell, da auf Grund der Zurückgezogenheit der älteren Generation die Trickbetrüger sich mehr Erfolgchancen ausrechnen. Wir konnten eine Theatergruppe gewinnen, die in vielen Beispielen darstellt, wie die Trickbetrüger vorgehen, in welchen Bereichen sie aktiv werden, wie Gespräche am Telefon ablaufen, wie z.B. falsche Polizisten agieren. Vor allem sollen Sie die Raffinesse und Tricks kennen lernen, mit denen man an Ihr Geld will. Der KreisSeniorenRat will dazu vorbeugend aktiv werden. In die Szenen der Theatergruppe wird das Publikum, wie auch die Präventionsstelle der Landespolizei Ulm und den Weißen Ring Ulm während der Vorstellung nach Wunsch mit eingebunden. **Wir hoffen auf Ihr reges Interesse.** Die Veranstaltung läuft unter den aktuellen Corona Regeln im großen Saal der Lindenhalle in Ehingen. Zulassen können wir aber nur **100 Personen**. Deshalb ist eine Anmeldung für Ihren Besuch notwendig. Die Veranstaltung ist mehr für den westlichen Alb-Donau-Kreis gedacht. Eine weitere, für den östlichen Kreis, wird in Langenau so schnell als möglich im Frühjahr nachgeholt.

Anmeldung bis spätestens 19. September 2020 an: Mechthild Laur, Buchenweg 9, 89134 Blaustein, Tel: 07304/41536 medde.laur@t-online.de. Einladungsflyer wurden an alle Kommunen und unsere Mitglieder versandt.

Forstbezirk Mittlere Alb

Holz als klimaneutraler Wärmelieferant in Haus und Wohnung

Die Saison für Brennholzkäufer beginnt mit der rechtzeitigen Bestellung

„Holz ist ein verlässlicher, moderner und vergleichsweise preiswerter Wärmelieferant. Richtig eingesetzt spart er Heizkosten und schont die Umwelt“, betont Werner Gamerdinger, Leiter des Forstbezirks Mittlere Alb von ForstBW. „Und da bei der Verbrennung von Holz nur so viel Kohlendioxid freigesetzt werde, wie die Bäume während ihres Wachstums der Atmosphäre entziehen, ist Holz ein klimaneutraler Energieträger“. Auch im Staatswald des Forstbezirks Mittlere Alb von ForstBW wird im Rahmen der Waldpflege in naturnahen Mischwäldern ein bemessener Anteil des Laubholzes als Brennholz mit kurzen Transportwegen für die örtliche Bevölkerung bereitgestellt. Dadurch können diese Wälder nachhaltig gepflegt und als stabile Mischwälder mit hoher biologischer Vielfalt erhalten und weiter positiv entwickelt werden. Anfang des Jahres 2020 wurde der Staatswald des Landes Baden-Württembergs in die Betreuung von ForstBW übergeben. ForstBW bietet privaten Brennholzkunden nunmehr auch zeitgemäß die Bestellung ihres Brennholzes online an. Die Online-Bestellung selbst läuft folgendermaßen ab: Auf der Startseite von ForstBW (www.forstbw.de) ist eine interaktive Karte zu finden über die durch Hineinzoomen der Forstbezirk und das



gewünschte Revier ersichtlich wird. Danach kann unter www.forstbw.de über Produkte und Angebote/Holz/Brennholz bestellen, das Bestellformular ausgefüllt werden. Der Bestellzeitraum endet für diesen Winter am 31.12.2020.

Selbstverständlich gibt es auch weiterhin die Möglichkeit ein schriftliches Bestellformular beim Forstbezirk Mittlere Alb, Telefon 07381 / 7933 990 oder mittlere-alb@forstbw.de, anzufordern.

Konkreter Link: <https://www.forstbw.de/produkte-angebote/holz/bhf/>

Wissenswertes zum Wärmelieferant Holz:

Brennholz wird in verschiedenen Maßeinheiten gehandelt. Am Waldweg ist das Grundmaß für waldfrische, ungespaltene Stämme der Festmeter (Fm). Dies entspricht einem Kubikmeter. Ein Festmeter waldfrisches Laubhartholz kostet aktuell rund 63 Euro inkl. MwSt. Bereits vorgetrocknetes und ofenfertiges Brennholz ist entsprechend etwas teuer und nur über den Brennholzhandel zu beziehen. Rund drei Kilogramm luftgetrocknetes Buchenholz ersetzen einen Liter leichtes Heizöl. Brennholz darf beim Verbrennen eine Holzfeuchte von 20 Prozent nicht übersteigen. Bei einer regengeschützten und durchlüfteten Lagerung über zwei Sommer hinweg wird dieser Wert erreicht.

Entsorgung Altbatterien: im Rathaus steht ein Behälter zur Entsorgung Ihrer Altbatterien bereit.

Abholung Gelber Sack

Die nächste Abfuhr des Gelben Sacks findet am Mittwoch, den 16.09.2020. Bitte kein Glas einwerfen.

Nächste Leerung Blaue Tonne: Dienstag, 22. September 2020

Mitteilungen der Woche

Sixtus-Bachmann-Grundschule Obermarchtal

Schulbeginn nach den Sommerferien für die Klassen 2 bis 4:

Montag, 14. September 2020

- 08.30 bis 12.00 Uhr – noch kein Nachmittagsunterricht.

Regulärer Stundenplan gilt ab Dienstag, den 15.09.2020.

- Die Nachmittagsbetreuung ist bereits eingerichtet ab 14.09.20.

Bitte melden Sie Ihr Kind dann im Laufe der ersten Schulwoche verbindlich für die Betreuung an.

- Melden Sie sich frühzeitig bei der Schulleitung, wenn Sie eine Frühbetreuung (zwischen 7.45-8.30 Uhr) benötigen.

Einschulung der neuen Erstklässler:

Freitag, 18. September

Gottesdienst im Münster: 9.00 Uhr

Schulische Feier um 10:00 Uhr an der Grundschule.

1. Schülergottesdienst zum Schuljahresanfang Dorfkirche Oberm. (freiwillige Teilnahme Kl. 1-4):

Mittwoch, 23.09.2020, 7.45 Uhr

Volkshochschule Munderkingen

Das neue Programmheft 2020/2021 – 1. Halbjahr ist da und kann im Rathaus mitgenommen werden.

Schulbeginn an der Schule an der Donauschleife in Munderkingen

Kl. 2-4	am Montag,	14.09.2020 um 8.20 Uhr
Kl. 6-10	am Montag,	14.09.2020 um 7.30 Uhr
Kl. 5	am Dienstag,	15.09.2020 um 7.30 Uhr
Kl. 1	am Freitag,	18.09.2020 um 9.00 Uhr Gottesdienst in der neuen Halle, anschließend Einschulungsfeier in der Donauhalle

Schulweg muss sicherer werden, die Polizei kontrolliert.

Jedes Jahr verunglücken Kinder auf dem Weg zur Schule oder nach Hause. Im letzten Schuljahr kam ein Kind im Bereich des Polizei-präsidiums Ulm sogar ums Leben. Unfälle auf dem Schulweg zu vermeiden ist eines der Ziele der Polizei. Deshalb kontrolliert sie.

16 Schulwegunfälle registrierte die Polizeiliche Unfallstatistik für den Bereich des Polizeipräsidiums Ulm im vergangenen Schuljahr. Bei diesen Unfällen in den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Göppingen, Heidenheim und in

Ulm wurden 14 Kinder verletzt, sieben davon schwer. Ein Kind starb. Die Polizei weiß, dass sich viele Unfälle vermeiden lassen. Denn die Ursachen der Verkehrsunfälle setzen die Menschen. Bei den 16 Schulwegunfällen waren nur in sechs Fällen die Schülerinnen und Schüler die Verursacher. Knapp zwei Drittel der Unfälle wurden also von anderen verursacht. Insbesondere durch falsches Verhalten an Fußgängerüberwegen oder sonst gegenüber Fußgängern. Deshalb ist die Polizei in erster Linie auf den Schulwegen unterwegs, um das Verhalten der Fahrer am Zebrastreifen oder an Bushaltestellen zu überwachen. Sie überwacht aber auch die Vorfahrtsregelungen. Denn Missachten der Vorfahrt ist eine der Hauptursachen schwerer Verkehrsunfälle. Zusammen mit zu schnellem Fahren gehört sie zu den Unfällen, die auf Eile zurückzuführen sind. „Eile ist im Straßenverkehr fehl am Platz“, sagt die Polizei. So war etwa überhöhte Geschwindigkeit die Ursache für den schweren Verkehrsunfall, bei dem Ende November ein 13-Jähriger in Giengen an der Brenz getötet wurde. Ein 18-Jähriger war mit seinem Auto zu schnell abgebogen und deshalb von der Straße abgekommen. Sein Auto prallte gegen einen Mast der umstürzte und den Buben traf. Natürlich gehört auch die Überwachung der Halte- und Parkverbote zu den Schwerpunktaufgaben der Polizei. Denn solche Verbote werden gerade dort aufgestellt, wo sie zur Sicherheit des Verkehrs erforderlich sind. Wer trotzdem dort hält oder parkt, gefährdet sich und andere, auch und gerade die Kinder. Und die Polizei schaut in die Autos, in denen Kinder sitzen. Denn viel zu oft sind Kinder nicht oder falsch angegurtet. Im Falle eines Unfalls wird es dann gefährlich: Bei einem Aufprall mit Tempo 50 „wiegt“ jeder Insasse kurzzeitig das 30-fache seines Körpergewichts. Ein etwa 30 Kilogramm schweres Kind wird also zu einem 900-Kilogramm-Koloss. Deshalb ist das Risiko für Kinder ohne passenden Kindersitz, bei einem Unfall tödliche oder schwerste Verletzungen zu erleiden, siebenfach höher. Die Polizei will mit ihren Kontrollen das Leid, das durch solche Unfälle entsteht, vermeiden helfen. Doch wie kommen Kinder sicher zur Schule und nach Hause? Die Kommunen erarbeiten dazu Schulwegpläne. Das heißt, sie veröffentlichen die Routen, die für die Kinder zur Schule die sichersten sind. Das sind nicht immer die kürzesten Wege, aber es ist besser, eine Minute länger unterwegs zu sein als gar nicht anzukommen. Die Polizei empfiehlt den Eltern, bei den Bürgermeisterämtern nach den Schulwegplänen zu fragen. Meist werden sie jedoch rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht. Die Schulwegpläne ersetzen aber nicht die Erziehung, zu der auch das Üben des Schulwegs gehört. Diese Verkehrserziehung sollte schon Tage vor dem ersten Schultag erfolgen, damit die Eltern ausreichend Zeit haben, den Kindern unterwegs genau zu erklären, warum man sich wie verhält, um sicher anzukommen. „Mit dem Fahrrad sollten Kinder erst zur Schule fahren, wenn sie die Radfahrausbildung absolviert haben“, empfiehlt die Polizei. Erst dann hätten die Kinder auch das richtige Alter, um sich sicher mit dem Fahrrad im Straßenverkehr bewegen zu können. Der Fahrradhelm gehört dann selbstverständlich dazu. Denn er kann vor schweren Kopfverletzungen schützen, das ist bei Fachleuten unumstritten. Auch das Bus fahren will gelernt sein. Dazu gibt die Polizei Tipps unter <https://bus-fahren.gib-acht-im-verkehr.de>.

Unter www.gib-acht.im-verkehr.de gibt die Polizei auch praktische Tipps, welche Alternativen es zu Elterntaxis gibt. Denn das Kind zur Schule zu fahren und abzuholen sollte aus Sicht der Polizei die Ausnahme sein. „Kindern wird so die Chance genommen, die Teilnahme am Straßenverkehr zu üben. Sie werden verunsichert, statt sie für das Leben selbstbewusster zu machen“, sagt die Polizei. Kinder könnten zum Beispiel in Gruppen gehen, anfangs noch begleitet von Erwachsenen oder älteren Schülern.

„Die Polizei wird ihren Teil dazu beitragen, dass die Kinder sicher unterwegs sind. Aber Sicherheit geht alle an, deshalb muss auch jeder seinen Teil dazu beitragen“, ermuntert die Polizei alle, sensibel ins neue Schuljahr zu starten.



Marktstr. 1, 89597 Munderkingen, Tel. 07393 598-122, Mobil (außerhalb der Sprechzeit): 0172 7311640, Fax 598-130
E-Mail: musikschule@munderkingen.de, Web: www.musikschule-raummunderkingen.de
Sprechzeit: Mi - Fr 09:00 – 11:00

Die Musikschule Raum Munderkingen – Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung

Neues Musikschuljahr ab 01. Oktober

Auch dieses Jahr beginnt unser Schuljahr wieder am 01. Oktober. Trotz der Bedingungen, welche uns die anhaltende Pandemie auferlegt, sind uns erfreulicherweise bereits viele neue Anmeldungen zugegangen. Selbstverständlich sind aber noch Ausbildungsplätze frei.

Fachbereiche im Ganzjahresangebot

- Musikalische Früherziehung (MFE), Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Orgel, Violine, Viola, Gesang, Gitarre, Akkordeon, Keyboard, Schlaginstrumente

- Weitere Fächer (z. B. Harfe, Violoncello, u.a.) auf Anfrage
- Theorie/Gehörbildung für D- und C-Prüfungen der Musikvereine

Vorbereitung auf Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen (z. B. Stuttgart, Freiburg), Fachschulen (z. B. Krumbach) und pädagogischen Hochschulen (z. B. Weingarten, Ludwigsburg)

Mehrwöchige Kurse, Mindestteilnehmerzahl 5

- Gesang (ohne Altersgrenze)
- Gitarre für erwachsene Anfänger
- Gitarre für erwachsene Fortgeschrittene
- Musikreigen für Kleinkinder 2-4 Jahre

Fragen Sie nach den Bedingungen und freien Kursplätzen!

Formulare im Internet

Beim Besuch unserer Website finden Sie viele Informationen zu Unterricht und Lehrkräften, am PC ausfüllbare Anmeldeformulare und die aktuelle Gebühren- und Schulordnung. Diese sind in gedruckter Form auch im Musikschulbüro erhältlich.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg: Die Grundrente kommt

Am 1. Januar 2021 tritt das Grundrentengesetz in Kraft. Diese neue Leistung kommt Rentnerinnen und Rentnern zu Gute, die trotz langer Arbeitszeiten nur geringe Renten erhalten. Die Grundrente ist jedoch keine eigenständige Rente, sondern sie wird als Zuschlag zur gesetzlichen Rente automatisch berechnet und ausgezahlt. Ein Antrag ist für die Grundrente deshalb nicht notwendig. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg prüft bis Ende 2022 von sich aus bei allen von ihr betreuten rund 1,47 Millionen Renten, ob ein individueller Anspruch auf die neue Leistung besteht. Schätzungsweise kommen dafür etwa 160.000 Personen in Betracht. Dies allerdings nur, wenn nach der Übermittlung der entsprechenden Daten durch das Finanzamt die Einkommensgrenzen eingehalten werden. Aus technischen Gründen können die ersten Bescheide voraussichtlich frühestens ab Mitte 2021 versandt werden. Selbstverständlich werden die Zuschläge in allen Fällen rückwirkend nachgezahlt, so dass den Versicherten keine Nachteile entstehen. Beratungen zu einem individuellen Grundrentenanspruch können derzeit noch nicht in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden. Die DRV informiert rechtzeitig, ab wann dies möglich sein wird. Um aber dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Ausflugstouren mit Bus, Bahn und Rad: Radwanderbusse und Bahnen seit 14. Juni 2020

Die Radwanderbusse und Bahnen im Alb-Donau-Kreis starteten in diesem Jahr am 14. Juni in die neue Saison. Der Saisonauftakt hatte sich wegen der Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie verschoben. Das beliebte Freizeitangebot gilt bis einschließlich 18. Oktober 2020 an allen Sonn- und Feiertagen. Bei allen Freizeitlinien ist die Fahrradmitnahme kostenlos. Wie derzeit allgemein im ÖPNV verpflichtend, muss in den Fahrzeugen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Außerdem sollten die bekannten Hygienevorschriften und Abstandsregeln beachtet werden.

Die Busse und Bahnen im Überblick:

- **Rad-Wanderbus Laichinger Alb** mit Fahrradtransport.

Der Bus fährt von Blaubeuren über Heroldstatt und Westerheim nach Laichingen und zurück. Eingeplant sind zwei Hin- und Rückfahrten am Vormittag und je zwei am Nachmittag.

- **Rad-Wanderbus Lautertal** mit Fahrradtransport.

Der Bus verkehrt auf zwei Fahrrouten. Ein Bus fährt von Munderkingen bzw. Ehingen über Unter- und Obermarchtal und Rechtenstein ins Große Lautertal bis nach Münsingen und zurück. Eingeplant sind drei Hin- und Rückfahrten, wobei die erste und letzte Fahrt von bzw. bis Ehingen geht. Ein weiterer Bus fährt von Riedlingen über das Lautertal nach Münsingen; somit werden zwischen Münsingen, Hayingen und Zwiefalten drei weitere Fahrten angeboten.

- **Biosphärenbus** mit Fahrradtransport.

Der Bus startet in Münsingen am Bahnhof und fährt nach Auingen zum Biosphärenzentrum und wieder zurück nach Münsingen. Es sind neun Pendelfahrten vorgesehen.

- **Schwäbische Alb-Bahn** mit Fahrradtransport.

Historische Schienenbusse fahren von Schelklingen durch das Schmiechtal nach Münsingen und weiter bis nach Engstingen. Die erste Fahrt am Vormittag startet sogar ab Ulm, ebenso geht die letzte Fahrt am Abend bis Ulm. Tagsüber sind zwischen Schelklingen und Münsingen fünf Pendelfahrten, zwischen Münsingen und

Engstingen vier Fahrten eingeplant.

- **Lokalbahn** und **Alb-Bähnle** mit Fahrradtransport.

Dampf- und Museumszüge verkehren von Amstetten nach Gerstetten (Lokalbahn) bzw. auf der Schmalspurbahn von Amstetten nach Oppingen (Alb-Bähnle). Es sind je Strecke drei bis vier Hin- und Rückfahrten eingeplant. Die Lokalbahn bietet den Freizeitverkehr auch samstags an.

Ob Rad- oder Wandertour: Erlebnisreiche Ausflüge in die nähere Umgebung, wie zum Beispiel zu den Höhlen des Welterbes, ins Große Lautertal oder ins Biosphärengebiet, sind auch ohne Auto gut möglich. Für alle Angebote gilt: das Rad kann auch mit. Alle Freizeitbusse verfügen über einen Fahrradanhänger, die Dampf- und Museumszüge sind ebenfalls auf Fahrradtransporte eingestellt.

Infoprospert mit Fahrplänen, Karte und Ausflugstipps

Im neu aufgelegten Prospekt „Rad-WanderBusse & Bahnen 2020“ sind alle wichtigen Informationen zusammengefasst. Er beinhaltet eine Übersichtskarte mit den einzelnen Freizeitlinien und die aktuellen Fahrpläne für 2020. Darüber hinaus sind Tourentipps zum Radeln und Wandern sowie Ausflugsziele aufgeführt. Der Prospekt ist erhältlich im Stadthaus in Ulm (Tourist-Info), beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm (Schillerstraße) und bei den Bürgermeisterämtern im Alb-Donau-Kreis.

Die Fahrpläne und Infos stehen auch im Internet unter www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Sommer – Sonne – Ausflugszeit!! Zughalte Rechtenstein

Günstig fahren: mit einem DING-Gruppen-Fahrscheine für 5 Personen Euro 18,70 Euro hin und zurück nach Ulm, Ehingen, Riedlingen!

NEU: Mit der DING-Fahrkarte können nun auch Fahrten nach Herbertingen, Bad Saulgau, Altshausen, Aulendorf gemacht werden und über Schelklingen auch nach Münsingen. Nützen Sie diese neue Möglichkeit auch mit der DING-Fahrkarte in angrenzende Verkehrsverbünde (naldo/bodo) zu fahren.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot so oft als möglich – z.B. für eine Fahrt zum Einkaufen oder zum Arzt oder einfach so!
Haltezeiten:

Richtung Ulm:

RE 22301 Mo-Fr Rechtenstein 05:03 – Ehingen 05:22 – Ulm 05:51
RE 26355 Mo-Fr Rechtenstein 06:14 – Ehingen 6:33– Ulm 7:15
RE 22309 tägl. Rechtenstein 7:57 – Ehingen 8:13 – Ulm 8:41
RE 26359 Sa, So Rechtenstein 08:24 – Ehingen 8:40 – Ulm 9:23
RE 22317 tägl. Rechtenstein 10:59 – Ehingen 11:12 – Ulm 11:41
RE 22325 tägl. Rechtenstein 14:59 – Ehingen 15:12 – Ulm 15:41
RE 22333 tägl. Rechtenstein 18:59 – Ehingen 19:13 – Ulm 19:41



Richtung Sigmaringen-Donaueschingen-Neustadt (Schwarzwald)

RE 22306 tägl. Rechtenstein 9:00 – Sigmaringen 9:30 – Donaueschingen 10:34
RE 22314 tägl. Rechtenstein 12:56– Sigmaringen 13:30 – Donaueschingen 14:34
RE 22322 tägl. Rechtenstein 16:56 – Sigmaringen 17:30 – Donaueschingen 18:35
RE 22330 tägl. Rechtenstein 20:56– Sigmaringen 21:33 – Donaueschingen 22:37
RE 26382 tägl. Rechtenstein 21:36 – Sigmaringen 22:05
RE 22334 tägl. Rechtenstein 23:04 – Sigmaringen 23:37

Rückfahrmöglichkeiten siehe www.bahn.de/fahrplan

Innerhalb des DING-Gebietes können Sie die Fahrkarten bei uns im Rathaus kaufen oder online über: www.ding.eu/de/fahrscheine-und-preise,

Über das DING-Gebiet hinaus online über: www.bahn.de/ticket-laden

Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Rettungsdienst	112
Euronotruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserrettung)	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391/5860
Polizei	110
Polizeiposten Munderkingen	07393/9156-0
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Krankentransport	0731/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Allgemeiner Notfalldienst	

Bereitschaftsdienst – Zeiten (Telefon):

Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch Freitag Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.) Die Gesprächsvermittlung zum Arzt erfolgt über die Rettungsleitstelle Ulm. Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen (gegenüber Info am Haupteingang) Nur an Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.) 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr An allen normalen Werktagen (Mo-Fr) ist die Notfallpraxis nicht besetzt. Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin. Bereitschaftsdienst an den Wochenenden/ Feiertagen Der fahrbereite diensthabende Arzt ist in der Telefonbereitschaft während der Dienstzeit über die Telefonnummer 0180/1929235 erreichbar. Innerhalb des Dienstbezirks steht er für tel. Beratungen und medizinisch notwendige Hausbesucher immobiler Patienten zur Verfügung. Bereitschaftsdienst an den Werktagen (Mo-Fr, ohne Feiertag) Der diensthabende Arzt ist in Telefonbereitschaft während der Dienstzeit über die o.g. Nummer erreichbar. Ort und Zeitpunkt der Behandlung sind grundsätzlich tel. zur erfragen. Bei lebensbedrohlichen und dringenden Notfällen und im Zweifelsfall ist die Rettungsleitstelle Ulm auf der Notrufnummer 112 anzurufen.	18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages 13.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages 16.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst		01805 911 601
Kinderärztlicher Notfalldienst (Sa. 8.00 bis Mo. 8.00 Uhr und an Feiertagen, Notsprechstunden 10.00-12.00 u. 17.00 – 19.00 Uhr)		0180 1929343
Augenärztlicher Notfalldienst		0180 1929350
Sozialstation Munderkingen		07393/3882

Apotheken-Bereitschaftsdienst:

(Der Apothekennotdienst umfasst wochentags die Mittagspause von 12.30-14.00 Uhr und den Nachtdienst ab 18.00 Uhr bis zum nächsten Tag 08.30 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen ist der Notdienst am angegebenen Tag jeweils ab 08.30 Uhr bis 08.30 am darauf folgenden Tag für Sie in Bereitschaft.)

12.09.2020	St. Martins-Apotheke, Allmendingen
13.09.2020	Apo. Dr. Mack am Wenzelstein, Ehingen
14.09.2020	Rats-Apotheke, Ehingen
15.09.2020	Apo. Dr. Mack am Marktplatz, Munderkingen
16.09.2020	Marien-Apotheke, Ehingen
17.09.2020	Apo. Dr. Mack, Schillerstr., Munderkingen
18.09.2020	Vitalis-Apotheke, Talstr. 3, Ehingen

Ambulanter Pflegeservice des Kreis-krankenhauses Ehingen

07391 – 586 586, (0800 / 0 586 586 Anruf gebührenfrei)

Sozialstation Raum Munderkingen:

Sie erreichen uns rund um die Uhr:
Tel. 07393/3882, Fax: 07393/6743,
Krankenpflege, Altenpflege, Hausw. Versorgung,
mobiler Sozialer Hilfsdienst, Med. Fußpflege, Familienpflege
Nachbarschaftshilfe, Warmer Mittagstisch

IAV-Stelle Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen

Tel. 07393-6600- Kirchhof 3, Munderkingen
(Kath. Gem. Haus St. Michael)
Montag-Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis, Sternplatz 5, 89584 Ehingen

Dienstag und Freitag (8 bis 12:30 Uhr), Donnerstag (8 bis 17:30 Uhr), Claudia Litzbarski
07391 779 2476, claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de

Gedanke der Woche

„Das Bemühen, die Lebensbedingungen des Menschen zu verbessern,
ist jedoch keine Aufgabe für die Wenigen.
Es ist die Aufgabe aller Nationen.“

John Fitzgerald Kennedy

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarramt Obermarchtal, Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal

Pfarrbüro Obermarchtal, Pfarrer Gianfranco Loi

Telefon 07375/92131, Fax 07375/92132

Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de,

Homepage: www.se-marchtal.de

Diakon Johannes Hän

Telefon Pfarrbüro: 07375/92131

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag, 14.00-18.00 Uhr

Besucher bitte mit Schutzmaske

Donnerstag, 13.30-18.30 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal - Sonn- und Feiertage -

Info Gottesdienste und Corona-Krise - für alle Sonn- und Feiertags-Gottesdienste gilt:

Es gilt ein Sicherheitsabstand vom 1,50 m. Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht mehr nötig.

Bitte halten Sie die Abstands- und Hygieneregeln. Mundschutz empfohlen. Desinfektionsmaßnahmen bitte in Anspruch nehmen. Gekennzeichnete Plätze und Laufrichtungen in den Kirchen einhalten. Haushaltsgemeinschaften dürfen zusammenstehen. Personen, die Symptome einer Covid-19-Erkrankung haben, dürfen an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Es sind Ordner anwesend.

Für die Gottesdienste in der Klosterkirche Untermarchtal wird weiterhin um eine Anmeldung gebeten. Am Mittwoch oder Freitag zwischen 10-11 Uhr, 15-16 Uhr und 20-21 Uhr unter Tel. Nr. 07393 3054333 (Name und Telefonnummer).

Samstag, 12.09.

14:30 Uhr

Hochzeitsmesse

Münster Obermarchtal

19:00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

St. Andreas Untermarchtal

Sonntag, 13.09.

24. Sonntag im Jahreskreis

08:45 Uhr

Eucharistiefeier

St. Urban Emeringen

08:45 Uhr

Wortgottesdienst

St. Sixtus Reutlingendorf

10:15 Uhr

Eucharistiefeier

Münster Obermarchtal

10:15 Uhr

Eucharistiefeier (mit Anmeldung)

Klosterkirche Untermarchtal

17:00 Uhr

Orgelkonzert (Herr Simon)

Münster Obermarchtal

(Beginn des 8. Internationalen Orgelseptembers)

Donnerstag, 17.09.

09:00 Uhr

Einschulungsfeier

St. Michael Neuburg

Samstag, 19.09.

14:00 Uhr

Kirchliche Trauung

Münster Obermarchtal

16:00 Uhr

Taufe

Kapitelsaal Obermarchtal

19:00 Uhr

Wortgottesdienst

St. Andreas Untermarchtal

19:00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

St. Sixtus Reutlingendorf

Sonntag, 20.09.

25. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr

Abholung der Kinder

Rathaus Obermarchtal

10:15 Uhr

Feier der Erstkommunion

Münster Obermarchtal

10:15 Uhr

Eucharistiefeier (mit Anmeldung)

Klosterkirche Untermarchtal

Montag, 21.09.

Dankgottesdienst zur

Kapitelsaal Obermarchtal

Erstkommunion

Donnerstag, 24.09.

07:30 Uhr

Schülermesse

St. Andreas Untermarchtal

Samstag, 26.09.

19:00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

St. Andreas Untermarchtal

Sonntag, 27.09.

26. Sonntag im Jahreskreis

08:45 Uhr

Wortgottesdienst

St. Sixtus Reutlingendorf

08:45 Uhr

Eucharistiefeier

St. Urban Emeringen

10:15 Uhr

Wortgottesdienst

Münster Obermarchtal

10:15 Uhr

Eucharistiefeier

Klosterkirche Untermarchtal

10:15 Uhr

Eucharistiefeier mit Patrozinium,
Erntedank u. Verabschiedung KGR

St. Michael Neuburg

Bücherei der Kath. Kirchengemeinde Untermarchtal: Freitag, 09.10.2020 von 15.30 – 16.30 Uhr

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus anrufen Tel. 0737592131

Mit Bibel und Rucksäckchen rund um Wiblingen

Am Samstag, 26. September lädt das kath. Dekanat Ehingen-Ulm zur spirituellen Wanderung „Mit Bibel und Rucksäckchen“ rund um Wiblingen ein. Auftakt ist um 15.00 Uhr in der Basilika St. Martin. Auf der ca. 7 Kilometer langen Pilgerstrecke gestaltet Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel verschiedene Stationen zum Motto „Mit Wasser und Brot kommt man durch alle Not“. Wasser und Brot sind weltumspannende und zeitübergreifende Ursymbole der Menschheit, die einen großen Widerhall in der Bibel und im Glauben finden. Die Kapellen am Weg bieten dazu Hinweise. Der Iller entlang lehrt das Wasser, wie wir leben sollen. In der Basilika St. Martin hören die Pilger von der Tradition der Wiblinger Wernerbrote. Und am Brunnen im Lustgarten geht es um die „Ruhe am Wasser“ (Psalm 23), die jeder Mensch braucht. Die Teilnahme ist kostenlos. Ab 18.30 Uhr besteht Möglichkeit zum Abendvesper im Gasthaus „Löwen“ auf eigene Rechnung. Eine Anmeldung ist beim Dekanat über Tel.: 0731/9206010 oder E-Mail: dekanat.eu@drs.de erforderlich.

Religiös-kulturelle Exkursion zum Aalener Limes

„Glaubenslicht und Lebenskunst am Limes“ ist der Titel einer Exkursion des kath. Dekanats Ehingen-Ulm am Samstag, 3. Oktober nach Aalen auf der Ostalb. Auf dem Programm stehen der Sieger-Köder-Weg in Wasseralfingen, eine Spurensuche im Leben des Christian Schubarts mit Besuch des ältesten Aalener Wirtshauses, der früheren Brauerei „Grüner Baum“, in der der schwäbische Dichter öfter weilte. Nachmittags folgt eine Führung im Limesmuseum mit Seitenblick auf den Mitraskult und in der benachbarten Kirche St. Johann mit Steinquadern des römischen Reiterkastells im Fundament. Abends geht es ins Römerhotel Treppach, über dessen Gelände früher schnurgerade der Grenzwall verlief und wo Sieger Köder ein humorvolles Wandbild mit Wein und Bier trinkenden Wachsoldaten malte. Die Leitung hat Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel. Busabfahrt ist um 7.20 Uhr in Wiblingen mit Einstiegen in Neu-Ulm, Ulm, Seligweiler und der Autobahnauffahrt Langenau, Rückkunft gegen 20.15 Uhr. Im Beitrag von 30 Euro sind Fahrt, Führungen und Eintritte enthalten, Mittag- und Abendessen gehen auf eigene Rechnung. Das Programm und Infos zum Coronaschutz gibt es bei der Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de und unter www.dekanat.eu@drs.de. Eine frühzeitige Anmeldung ist wegen eingeschränkter Plätze sinnvoll.

Konzert des Internationalen Orgelseptembers- Orgelmusik von geballter Kraft

Obermarchtaler Münster, 13. September, 17 Uhr: Mit unbändiger Energie wird der 1. Satz der 1. Orgelsonate des Franzosen Alexandre Guilmant (1837-1911) den Münsterraum erfüllen. Voll aufregistrierte Orgel, straffe Rhythmik und eine pathetische Thematik. Umso lieblicher wirkt der 2. Satz, das „Pastorale“, mit seinen wiegenden, lyrisch weitgeschwungenen Linien. Virtuos, fröhlich und gewitzt dann der abschließende 3. Satz, bei dessen fulminantem Ende die Hände neun- und die Füße dreistimmig zu spielen haben. Anschließend gibt es ein viertelstündiges Gespräch (mit Musikbeispielen) zwischen Pfarrer Gianfranco Loi, Pfarrer der Seelsorgeeinheit Marchtal und dem Konzertorganisten Gregor Simon. Unter dem diesjährigen Motto des Internationalen Orgelseptembers Obermarchtal „Orgelmusik – Brückenschlag zur Ewigkeit“ werden die vorgetragene Orgelstücke beleuchtet. Musik und Theologie sollen in ihrer Bezogenheit aufeinander ertastet und die Orgelmusik nachher umso intensiver gehört werden. Es folgt das Vorspiel von Franz Liszt's „Ora pro nobis“ und zwei seiner „Consolations“ („Tröstungen“). Während diese mit den zarten Registern der Orgel zu spielende innige Bittgebete sind, beschließt das Konzert wieder eine Komposition geballter Kraft: Gregor Simons „Evocations – Iam Christe, sol iustitiae“. Auf einen archaischen, die Wände des Münsters zum Zittern bringenden Beginn folgen inständige Klage- und Trostgesänge mit den passend dazu gewählten Klangfarben der kurzbechriigen Zungenregister. Plötzlich brandet die Orgel auf, ein Sturm entfacht sich und der 900 Jahre alte Choral „Iam Christe, sol iustitiae - Christus, du Sonne unsres Heils“ durchheilt im dreifachem Kanon fortissimo den Raum. Wiederum archaische Klangkonstellationen lösen, erfüllen und beschließen das Ganze fulminant.

8. Internationaler Orgelseptember Obermarchtal

„Orgelmusik – Brückenschlag zur Ewigkeit“ (Gesprächskonzerte)

Sonntags, 17:00 Uhr

13. September Gregor Simon (Obermarchtal), Werke von A. Guilmant, F. Liszt, G. Simon

20. September Ekaterina Kofanova (Basel), Werke von G. Muffat, G. Homilius, L. Marchand, J. Rheinberger, F. Liszt

27. September Holger Gehring (Dresden), Das Orgelwerk von Johannes Brahms

Die Konzerte finden unter Einhaltung der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen statt.

Zum Betreten und Verlassen des Münsters bitten wir, Masken zu tragen.

Eintritt Abendkasse: 8 €, Azubis und Studenten 4 €, Schüler frei

Gregor Simon war zunächst Dekanatskantor in Stuttgart und anschließend in Laupheim. Heute ist er als freiberuflicher Organist, Chorleiter und Komponist tätig. Im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart betreut er als Münsterorganist die historische Holzhey-Orgel in Obermarchtal.

St. Petrus und Paulus Obermarchtal

Freitag, 11.09.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet, Anbetung u.
Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Abendmesse in St. Urban

Samstag, 12.09. **Mariä Namen**

14:00 Uhr Kapitelsaal belegt
14:30 Uhr Hochzeitsmesse im Münster

Sonntag, 13.09. **24. Sonntag im Jahreskreis**

10:15 Uhr Eucharistiefeier im Münster
Hl. Messe für Peter Schänzle
17:00 Uhr Orgelkonzert im Münster
Organist: Gregor Simon

Mittwoch, 16.09. **keine Schülermesse**

Freitag, 18.09.

09:00 Uhr Einschulungsmesse im Münster
Klasse 1
Keine Abendmesse in St. Urban

Samstag, 19.09.

14:00 Uhr Kirchliche Trauung im Münster
16:00 Uhr Taufe im Kapitelsaal

Ministrantendienst

11.09. Rebekka Baier, Lea Holder
12.09. (Hochzeit) zwei Minis, siehe Einteilung
13.09. Lena Herter, Lukas Schnitzer,
Linus und Greta Eller

Ewige Anbetung in Obermarchtal

Der Tag der Ewigen Anbetung wird am 2.10.2020 in der Dorfkirche St. Urban gehalten. Die Betstunden werden vor den Gottesdienst gelegt.

Wer eine Betstunde halten möchte, bitte im Pfarrbüro melden. Danke.

Erntedankaltar im Münster

Das Erntedankfest wird am 4.10.20 gefeiert. Die Erntegaben bitte bis 2.10. im Münster abstellen. Für den Erntedankaltar suchen wir ein kleine, **eckige Stroh- oder Heubuschel**. Wer hat das??? Bitte im Pfarrhaus melden bei der Pfarramtssekretärin.

St. Sixtus Reutlingendorf

Sonntag, 13.09. **24. Sonntag im Jahreskreis**

08:45 Uhr Wortgottesdienst

Dienstag, 15.09.

09:00 Uhr hl. Messe in Reutlingendorf

Samstag, 19.09.

19:00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Reutlingendorf

Sonntag, 20.09. **25. Sonntag im Jahreskreis**

Kein Gottesdienst in Reutlingendorf

St. Urban Emeringen

Sonntag, 13.09. **24. Sonntag im Jahreskreis**

08:45 Uhr Eucharistiefeier
Hl. Messe für Rosa und Anton
Wiker, Lektorin Waltraud

Verabschiedung von Kirchengemeinderätin Waltraud Ströbele

Sonntag, 20.09. **25. Sonntag im Jahreskreis**

Kein Gottesdienst in Emeringen

Sonntag, 27.09. **26. Sonntag im Jahreskreis**

08:45 Uhr Eucharistiefeier in Emeringen

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Prälät-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,
Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstags 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwochs 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstags 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit und desinfizieren Sie sich bei uns die Hände. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück.



Wochenspruch zum 14. Sonntag nach Trinitatis: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2), Predigttext: Lukas 19, 1 - 10

Sonntag, 13. September 2020 (14.Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr Gottesdienst der Sommerpredigtreihe, Pfarrerin Kasper

Dienstag, 15. September 2020

19:00 Uhr Stündle fürs Wort, Gemeindehaus

20:00 Uhr Kinderkirchvorbereitung, Gemeindehaus

Mittwoch, 16. September 2020

19:30 Uhr AA-Gruppe, Gemeindehaus

Donnerstag, 17. September 2020

18:30 Uhr Jugendtreff, Gemeindehaus

Samstag, 19. September 2020

17:00 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer Hain

Ein etwas anderer Schulstart

Die Sommerferien sind zu Ende und die Schüler kehren wieder an die Schule zurück. Leider sind die Zahlen der Corona erkrankten wieder angestiegen und die Ungewissheit bleibt uns erhalten. Doch Gott wird uns den Weg zeigen und ihn erhellen. Darauf können wir vertrauen. Wie wir in Jesaja 42,16 lesen können: „Mein blindes Volk werde ich auf Straßen führen, die sie nicht kennen, und neue Wege mit ihnen gehen. Ich mache die Dunkelheit um sie her zum Licht und räume die Hindernisse beiseite. Das alles werde ich tun, mein Plan steht fest.“ Beginnen wir das neue Schuljahr oder die Ausbildung oder den weiteren Arbeitsalltag mit dieser Gewissheit und bleiben wir in seinen Händen geborgen.

Damit Sie auf dem neuesten Stand sind, der zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen aktuell ist, haben wir die Bestimmungen unserer Kirchengemeinde für Sie zusammengefasst:

-**Gottesdienste** werden unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln in unserer Christuskirche sonntags um 10:30 Uhr gefeiert. Derzeit können wir **maximal 16 Personen** einlassen. Dennoch freuen wir uns, wenn Sie unsere Gottesdienste besuchen.

-Das **Singen** im Gottesdienst ist unter Einhaltung folgender Bestimmungen erlaubt: Der Abstand von 2 Metern muss gewährleistet sein. Ein Mund-Nasen-Schutz muss während des Singens getragen werden.

-Unser **Gemeindehaus** hat für einzelne Gruppen geöffnet. Auch hier gilt selbstverständlich ein Hygienekonzept. Der Einlass ist derzeit für **maximal 10 Personen** erlaubt.

-**Ab sofort** feiern wir wieder einmal im Monat einen Gottesdienst in **Obermarchtal**. Jeweils am ersten Samstag im Monat um 19 Uhr laden wir ein, den evangelischen Gottesdienst in Obermarchtal unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln zu besuchen.

-**Taufen**, die in einem extra Gottesdienst gefeiert werden, sind unter Einhaltung einiger Regeln möglich. Am Taufbecken selbst sind neben dem Pfarrer und dem Täufling nur max. 2 weitere Personen erlaubt.

Auch **das Feiern des Abendmahls** ist durch die Landeskirche wieder erlaubt. Ob und in welcher Form dies auch in unserer Kirche umsetzbar ist, wird der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung nach der Sommerpause erörtern.

-Auf unserer Homepage können Sie weiterhin die Predigt von Pfarrer Hain im **Podcast** anhören.

-Unter der Telefonnummer: 07393-6981 ist eine **Kurzandacht** für Sie zum Anhören vorbereitet.

Bleiben Sie gesund!

Sommerpredigtreihe

Mit Pfarrerin Kasper endet die diesjährige Sommerpredigtreihe. Die Liebesgeschichten, die uns über die Ferienzeit begleitet haben, enden am Sonntag, 13.09.2020 um 10:30 Uhr mit Rahel und Jakob.

Wir danken allen Pfarrern und Pfarrerinnen, dass sie die Sonntage der Ferien gemeinsam überbrückt haben, so dass trotz Urlaub fast jeden Sonntag ein Gottesdienst in unserer Christuskirche stattfinden konnte!

Stündle fürs Wort

Das Stündle fürs Wort trifft sich im Moment dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

In diesem „Stündle“ geben wir der Bibel einen Freiraum in unserem Leben und wollen Gottes Wesen und Größe nachgehen. Kurz gesagt: Unser Herz bilden. Eine Arbeit und Schulung, die sich lohnt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und außer einem Interesse an Gott und dem Christsein müssen Sie nichts mitbringen. Es kann auch an einzelnen Abenden teilgenommen werden. Pfarrer Hain freut sich über jeden, der sich auf dieses „Stündle“ einlässt!

Kinderkirche

Die Mitarbeiterinnen der Kinderkirche treffen sich am Dienstag, 15. September um 20 Uhr im Gemeindehaus. Besprochen wird dann, wie es trotz der Einschränkungen durch Corona mit der Kinderkirche weitergehen kann.

Jugendtreff

Seid ihr zwischen 13 und 19 Jahre alt und habt Lust, Freunde zu treffen und zu quatschen oder aber auch auf Action mit Spiel und Spaß oder gemeinsam kochen und essen? Dann kommt doch donnerstags von 18:30 Uhr bis 20 Uhr (außer in den Ferien) ins evangelische Gemeindehaus. Unsere Diakonin Laura Griebhaber freut sich mit anderen Jugendlichen auf euch und eure Ideen! Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr gerne im Pfarramt anrufen. Ansonsten kommt einfach mal vorbei!

Vereinsnachrichten

Stricktreff: Dienstag, den 15.09.2020 von 16.30 – 18.00 Uhr im Jugendraum

DRK - Seniorenturnen

Wir treffen uns am 22. September 2020 um 14:00 Uhr im Berghofstüble.
Bärbel Morath

Musikkapelle Obermarchtal e.V. 🎵

Leider fiel das diesjährige Heimatfest Peter & Paul coronabedingt aus. Den wirtschaftlichen Ausfall hieraus versucht der Musikverein einigermaßen in Grenzen zu halten. Nach "Peter & Paul bei Dir zuhause" hat sich der Musikverein Obermarchtal nun wieder etwas Besonderes einfallen lassen.

Am **Sonntag, 13. September** werden wir Ihnen für Ihren Kaffee zu Hause einen "**Kuchen to Go**" anbieten.

In der Zeit von 11:30 - 13:30 Uhr bieten wir Ihnen im Foyer der Turn- und Festhalle leckere Kuchen und Torten zum Mitnehmen an. Wir freuen uns heute schon auf reges Interesse und sagen recht herzlichen Dank an alle Kuchenmacher.

Ihre Musikerinnen und Musiker vom MV Obermarchtal



SpVgg Obermarchtal - Abteilung Tennis

Einladung zum „Wilder Westen-Bändelesturnier“

Am Samstag, **19. September 2020** findet unser alljährliches Herbstbändelesturnier unter dem **Motto „Wilder Westen- heute wird geballert“** statt. Wir starten um **13.30 Uhr** mit dem Turnier. In den Spielpausen könnt ihr in unserem Saloon ein Kaltgetränk erwerben. Bei unserem Motto-Turnier ist jede/r Teilnehmer/in dazu eingeladen ein **Wild West-gemäßes Accessoire** während dem Spielen zu tragen (Bsp.: Cowboy-Hut, Fransenweste, ...). Alles ist möglich! Der Spaß steht dabei eindeutig im Vordergrund!!!

Abends **um ca. 18.30 Uhr** beginnt dann unsere **Wild West – Party zum Saisonabschluss** für alle

Abteilungsmitglieder. Für Essen ist gesorgt. Also Cowgirls und Cowboys wir freuen uns darauf mit euch gemeinsam auf unsere Tennissaison anzustoßen! Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Abteilungsleitung.



SpVgg Obermarchtal – Hauptversammlung

zu der am Samstag, **12.09.2020** stattfindenden Hauptversammlung laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner der SpVgg Obermarchtal ganz herzlich ein. Beginn: **20.00 Uhr** – Turnhalle Obermarchtal

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden | 7. Bericht zum Mountainbike-Marathon 2019 |
| 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung | 8. Entlastung der Vorstandschaft |
| 3. Bericht Schriftführer | 9. Wahlen |
| 4. Bericht Kassierer | 10. Anträge/Wünsche |
| 5. Bericht Kassenprüfer | 11. Verschiedenes |
| 6. Berichte Abteilungsleiter | |
| - Tischtennis | |
| - FC Marchtal | |
| - Tennis | |
| - Freizeitsport | |

Aufgrund der aktuellen CORONA Verordnung findet die Versammlung unter Einhaltung der Hygienevorschriften und den Abstandsregeln in der Turnhalle statt. Dazu gehört auch, dass jeder Teilnehmer registriert werden muss. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Mit sportlichen Grüßen

Die Vorstandschaft SpVgg Obermarchtal

SPVGG Obermarchtal

Nach den Sommerferien kann nun auch das Sportangebot des Sportvereins wieder starten.

Am gesamten Sportangebot kann nur teilgenommen werden, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

-In den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einer infizierten Person

- keine Symptome der Krankheit ,Covid-19 (z.B. Fieber, Husten)

Das komplette Hygiene-Konzept können sie am Aushang bei der Turn- und Festhalle einsehen.

Alle Minderjährigen **müssen** beim ersten Sportangebot von einem Erziehungsberechtigten gebracht werden, so dass dieser einmalig mit einer Unterschrift das Hygienekonzept zu Kenntnis nehmen kann.

Folgende Kurse / Trainings finden statt:

Montag (Start: 14.09):

17-18 Uhr: Bambini-Turnen

Dienstag (Start: 15.09):

16-17.15 Uhr: Eltern/Kind-Turnen

18.15-19.15 Uhr: Body-Fit (Kurs 1)

19.15-20.15 Uhr: Body-Fit (Kurs 2)

Mittwoch (Start: 16.09):

17-18 Uhr: Bambini-Fußball

18.30-20 Uhr: Tischtennis Jugend

19-22 Uhr: Tischtennis Aktive

Donnerstag (Start: 17.09):

16-17 Uhr: Kinderturnen Kl. 1/2

17-18 Uhr: Kinderturnen Kl. 3/4

Freitag (Start 18.09):

18-19 Uhr: TôSôX

19-20 Uhr Tischtennis Jugend

FC Marchtal Bambini

Am Mittwoch 16.09.2020 findet für alle Kinder zwischen 4 und 6 Jahre das erste Bambini-Fußballtraining von 17:00-18:00 Uhr auf dem Sportplatz in Obermarchtal statt. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Bitte beim ersten Training mit Erziehungsberechtigtem! (s.o.)

Mitzubringen: Sportklamotten (Fußballschuhe müssen nicht gekauft werden, es können welche ausgeliehen werden)

Weitere Trainings: Wöchentlich Mittwoch Training (23.09, 30.09...)

Fragen: 07375/2373137 oder 0151/10708804 (Silke Falch)

Amtsblatthumor

Gott spaziert durchs Schwabenland.
Entlang an alten Schlössern und mächtigen Burgen,
am sprudelnden Donaustrand und am blauen Bodensee.
Auf einer schönen grünen Wiese kommt ihm ein Wanderer entgegen.
Dieser fragt: „Gott was machst denn Du im Schwabenländle?“
Und Gott antwortete:
„Homeoffice“

Inserate

Biohof Sprißler jeden Dienstag Ware frei Haus in Rechtenstein (www.biolandhof-sprissler.de)

Tel. 07371/3519, Fax 07371/931446, Email: hi-sprissler@t-online.de, Mindestbestellwert 15,- €

Zwiefalter Klosterbräu honoriert Umweltprojekte - Brauerei schreibt den 32. Zwiefalter Naturfonds aus

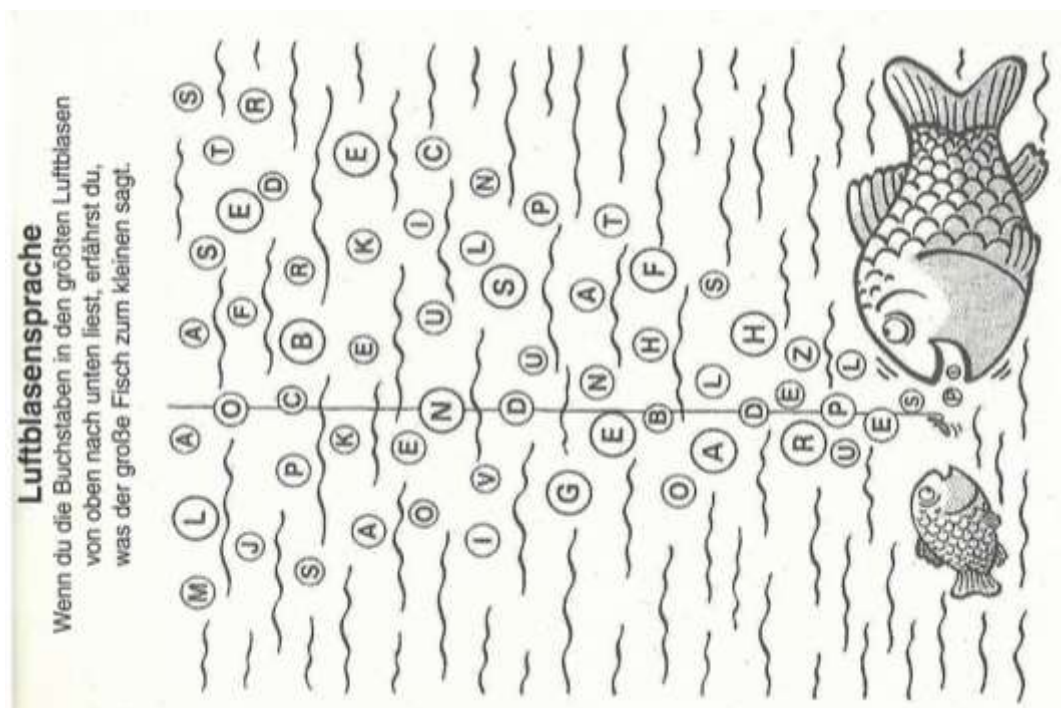
Aufgrund der Reglementierungen rund um die aktuelle Pandemie und zur Sicherstellung der Gesundheit der Brauereimitarbeiter und der Teilnehmer des 31. Zwiefalter Naturfonds, musste die feierliche Preisverleihung im Restaurant Felsen in Zwiefalten -Baach leider in diesem Frühjahr abgesagt werden. Als Gastredner und Ehrengast war der anerkannte Nabu Landesvorsitzende Johannes Enssle vorgesehen, der nun bei der nächsten Preisverleihung diesen Besuch nachholt. Von der neutralen Jury des Teams der Biosphärendienststelle, Schwäbische Alb, in Münsingen um Anna Löberbauer und Tobias Brammer, wurden nachstehende Gewinner ausgewählt:

- Nabu Köngen-Wendlingen, Projekt: Artenschutz Steinkauz
- Bauwagen Hayingen, Projekt: Wacholdertag 2019
- BUND-Ortsgruppe Berghülen, Projekt: verschiedene Umweltprojekte
- Münsterschule Zwiefalten, Projekt: viele 1000 Bäume für den Klimaschutz
- Schwäbischer Albverein Grafenberg, Projekt: Markungsputzede und Pflanzaktion zum Tag des Baumes
- Waldjugend Ehingen, Projekt: Pflanzung einer Laubholzfläche

Wir gratulieren den Gewinnern, die sich durch ihren vorbildlichen Einsatz die ausgeschriebenen Gewinnpreise verdienten. Die Ehrenurkunden wurden im Bierhimmel-Hofladen in Zwiefalten zur Abholung bereitgestellt und die Gewinnpreise zugesandt.

Die Corona-Pandemie mit all ihren noch nicht endgültig absehbaren Auswirkungen lässt uns, oftmals auf tragische Weise, bewusst werden, welche große Bedeutung dem Natur- und Umweltschutz zukommt. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich schon in der nächsten Umgebung für diese verantwortungsvolle Aufgabe, die nur gemeinsam bewältigt werden kann, zu engagieren. Die Zwiefalter Traditionsbrauerei und der von ihr gegründete Naturfonds, fördern schon seit vielen Jahren nachhaltig den Natur- und Umweltschutz. In diesem Jahr findet bereits der 32. Wettbewerb statt, wobei der ehrenamtliche Einsatz mit Gewinnpreisen von je € 500,00 honoriert wird. Teilnehmen können Schulklassen, Jugendgruppen, Bürgerinitiativen, Umweltschutzorganisationen, Vereine, aber auch einzelne Personen. Die Maßnahmen müssen im Jahr 2020 durchgeführt worden sein und sind angemessen zu beschreiben und zu dokumentieren. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Preisgewinner werden von einer neutralen Jury ermittelt. Ihre Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 31.12.2020 an folgende Adresse zu senden: Zwiefalter Naturfonds, Postfach 50, 88529 Zwiefalten. E-Mail: naturfonds@zwiefalter.de Einsendeschluss ist der 31.12.2020!

Kinderecke





Beatrix Fernandez vor dem vollendeten Werk in der Schulküche.

SP-FOTO 1002

Vielfältige Arbeit mit Kindern

Beatrix Fernandez erzählt von der Nachmittagsbetreuung in Obermarchtal

Von Friedrich Hög

OBERMARCHTAL – Die Nachmittagsbetreuung an der Sixtus-Bachmann-Grundschule wird von der Gemeinde angeboten, und von inzwischen vier Betreuerinnen geleitet. Dabei geht es nicht nur um die Fertigung der Hausaufgaben, sondern darüber hinaus um das Erkennen und Fördern der Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes einzelnen Kindes. Malbegeisterte Kinder haben dabei vor den Sommerferien in der Schulküche ein wandfüllendes Bild fertiggemalt.

Noch vor Corona hat Matthias Talmeier als Betreuer mit den Kindern der Grundschule in der Schulküche angefangen, die Wand zu bemalen. Die Farben waren in der Schule vorhanden, so waren lediglich Kreativität und Umsetzungswillen nötig. Doch als Corona kam, war das Bild noch nicht fertiggestellt. Inzwischen ist Matthias Talmeier verstorben.

Kurz vor Ende des Schuljahres hat Beatrix Fernandez das Projekt neu aufgegriffen. Sie ist seit einem Jahr einen Tag pro Woche für die

Nachmittagsbetreuung zuständig. Dafür hat sie eine Kess-Schulung durchlaufen, an der Grundschule Obermarchtal, gemeinsam mit Betreuern aus anderen Grundschulen. „Kess“ steht für kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert.

„Jedes Kind sollte dort abgeholt werden, wo es steht, und es sollte fortan begleitet werden“, sagt Beatrix Fernandez. Galt früher der strenge Satz „Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen“, hat man inzwischen erkannt, dass Kinder in der gegebenen Zeit konzentrierter ihre Hausaufgaben erledigen, wenn sie zwischen Unterricht und Hausaufgaben eine Stunde Sport, Spiel und Spaß erleben dürfen. „Auch Randalierer sollen sich angenommen fühlen“, sagt Fernandez, denn nach einer Stunde Austoben können auch diese sich auf ihre Aufgaben konzentrieren.

Das funktioniert bei Kindern mit Migrationshintergrund nicht ganz so leicht, findet Fernandez, und daher gibt sie insbesondere diesen Kindern das Gefühl, nicht minderwertig zu sein. Dass Fernandez inso-

welt einiges Positives zurückbekommen hat, macht sie am Beispiel einer Erstklässlerin deutlich, die beim Puzzle ihre Defizite ausgleichen konnte mit den Worten „Ich Dir zeigen“. Rückschläge gab es auch. Dass sie sich aber nicht von ihrem konsequenten Weg abbringen lässt, Kindern nicht nur beim Lesen, Schreiben und Rechnen zu helfen, sondern ihnen darüber hinaus Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein näherbringt, hat nun dazu geführt, dass das angefangene Wandbild in der Schulküche vollendet werden konnte.

„Die Schule ist dazu da, dass Kinder herausfinden, in welchem Beruf sie einmal glücklich sein werden“, sagt Beatrix Fernandez. Für rund zehn Kinder aus der Betreuungsgruppe ist aktuell Malen ein Thema. Mit zum Teil älteren Kindern zusammen machte sich Fernandez ganz in diesem Sinne an die Arbeit, das Bild fertigzumalen. Mit einigen Dingen der jüngeren Kinder vom Anfang des Entstehens des Bildes waten die älteren nicht einverstanden. Also haben sie sie übermalt. Das Grundgerüst aus zwei Blumen

wurde aufgrund der Idee eines Mädchens durch ein Herz am Berührungspunkt der Äste vollendet, was das Miteinander symbolisiert. Das entspricht auch dem Motto der Schule: „Das Miteinander leben“. Hinzu kamen zum Beispiel Äpfel und am Schluss etwas Glitzer. „Ein syrisches Mädchen aus der dritten Klasse konnte die Farben exakt so mischen, dass wir immer stimmig weitermalen konnten“, freut sich Fernandez. Und die langjährige Betreuerin Ulrike Ruf hat Schmetterlinge gebastelt, die die Kinder aufgeklebt haben, auch in Erinnerung an den Rechtensteiner Künstler Matthias Talmeier, der die Sonnenblume auf dem Bild gemalt hat. „Auch beim Putzen haben die Kinder zusammengearbeitet“, ergänzt Fernandez und erläutert „so haben sie gelernt, man flingt zusammen an und hört zusammen auf“. Nachdem das Bild nun zur Zufriedenheit der Kinder, Betreuer und der Schulleiterin fertiggestellt ist, können in der Nachmittagsbetreuung künftig wieder Schach, technische Spiele und natürlich Rechnen, Schreiben sowie Lesen praktiziert werden.



CDU-Staatssekretär Thomas Bareiß (v.l.), Elmar Reitter, Ronja Kemmer, Romy Wurm und Martin Renn bei der Besichtigung des Wasserkraftwerks.

52-FOTO HAAS

Warum der Ausbau der Wasserkraft stockt

CDU-Staatssekretär Thomas Bareiß und Ronja Kemmer besuchen Wasserkraftwerk

Von Lisamarie Haas

RECHTENSTEIN - Elmar Reitter hat am Freitag den CDU-Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Thomas Bareiß, die CDU-Abgeordnete Ronja Kemmer und Bürgermeisterin Romy Wurm durch die Wasserkraftanlage in Rechtenstein geführt. Über dem Treffen in Rechtenstein stand das Thema Wasserkraft und der Ausbau der Energiegewinnungsform, die in Deutschland bereits den größten Teil der erneuerbaren Energien ausmacht.

Acht bis zehn Prozent der gesamten Energie in Baden-Württemberg komme aus der Wasserkraft, schilderte Thomas Bareiß. Die Politiker betonten die Vorteile von Wasserkraft im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energien. Ronja Kemmer betonte, dass die Grundlastfähigkeit der Wasserkraft immer gewährleistet sei. Bei Tag und bei Nacht arbeitet die Anlage und kann Strom erzeugen. 6000 Volllaststunden im Jahr kann die Wasserkraftanlage in Rechtenstein betrieben werden. Zum Vergleich: Das sind nur 20 Prozent der Zeit, die benötigt wird, um dieselbe Menge an Energie mit Wind-

kraft zu erzeugen. Und auch die Dezentralität der Wasserkraftanlagen sei ein Vorteil, weshalb auch die kleinen Anlagen erhalten werden sollten, sagte Ronja Kemmer und fügte noch hinzu, „auch der Flächenverbrauch ist bei der Wasserkraft viel komprimierter“. Dabei zog sie den Vergleich zu Photovoltaik-Anlagen, die eine größere Fläche einnehmen.

Romy Wurm bedauert deshalb, dass die Wasserkraft bei den Menschen nicht so präsent sei. Dem stimmte Thomas Bareiß zu: „Die Wasserkraft wird in Deutschland nicht ausgebaut, im Land der Energiewende.“ Und das, obwohl sogar in Baden-Württemberg die Turbinen hergestellt werden. „Eigentlich hat sich in Umfragen herausgestellt, dass viele der Wasserkraft positiv gegenüberstehen“, erklärte Elmar Reitter. Dass die Wasserkraft aber doch nicht noch mehr ausgebaut werde, liegt laut Ronja Kemmer auch an einer Schere zwischen dem, was in der Politik gefordert und dann auch wirklich umgesetzt wird. „Es wird immer schnell gesagt, man braucht es und dann passt es nicht mit der Umsetzung vor Ort zusammen“, Ronja Kemmer.

Einen Kritikpunkt brachte Martin Renn an, der Mitarbeiter bei den Wasserkraftwerken von Reitter und gleichzeitig im Vorstand des Wasserkraftverbands in Baden-Württemberg ist. „Das Hauptproblem sind die ökologischen Auflagen, die wir erfüllen müssen.“ Der Klimaschutz und die Ökologie seien wichtig, müssten aber im Verhältnis dazu stehen, ob die geforderten Maßnahmen auch finanzierbar und sinnvoll seien.

Es wird zum Beispiel gefordert, dass dafür gesorgt werde, dass rund um die Wasserkraftwerke vermehrt Lebensräume entstehen. Doch bereits die Wasserkraftanlagen an sich sind laut Martin Renn gut für die Gewässer und die Pflanzen und Lebewesen darin. „Durch die Wasserkraftanlagen wird das Wasser geteilt und so werden vielseitige Strukturen geschaffen“, erklärte er. Dadurch werde das Gewässer ohnehin ein attraktiverer Lebensraum.

Rund 1700 Wasserkraftanlagen gebe es allein in Baden-Württemberg, im Schnitt befinde sich zwischen den Wasserkraftwerken über 25 Kilometer frei fließendes Gewässer mit der vollen Wassermenge des Flusses, wo Le-

bensraum und Laichplätze geschaffen werden können. „Überzogene Forderungen führen zu Stillständen und bei kleinen Wasserkraftanlagen zur Betriebsaufgabe“, sagte Martin Renn.

Elmar Reitter führte die Politiker durch die Rechtensteiner Anlage und verwies darauf, dass die Turbinen heute alle digital angesteuert werden. Auch die älteste Turbine ist noch im Einsatz: 120 Jahre ist sie alt. Die Tradition der Wasserkraft reicht in Baden-Württemberg weit zurück. „Wasserkraft war die erste Form der Energiegewinnung hier“, erzählte Thomas Bareiß, der sich auch sehr für die alten Maschinen in der angebauten Schlosserei interessierte.

Dort werden Bauteile aus der Wasserkraftanlage in Rechtenstein, aber auch von anderen Standorten repariert. Ein Zahnrad aus Holz (Holzkammrad), wie es historisch bis 1900 gebaut wurde, könne bis zu 50 Jahre halten, wenn es immer wieder mit einer bestimmten Mischung von Fetten geschmiert werde, erklärte Elmar Reitter. Im unterliegenden Wasserkraftwerk in Obermarchtal läuft noch so eine denkmalgeschützte Turbine mit Kammradgetriebe mit Holzzähnen.